



Protokollauszug
13. Sitzung vom 7. Juli 2014

208/2014 15.05 Runder Tisch Limmattalbahn
Bestellung einer Kommission gemäss § 54 Gemeindeordnung

A. Ausgangslage

Im Zusammenhang mit dem laufenden Plangenehmigungsverfahren der Limmattalbahn und insbesondere ausgelöst durch die Motion „Zukunftsgerichtete und sichere Limmattalbahn“ von Thomas Grädel entschied sich der Stadtrat mit SRB 110 vom 14. April 2014, einen Runden Tisch einzusetzen. Da sich der Stadtrat bereit erklärte, den in der Motion enthaltenen Anliegen nachzukommen und einen Runden Tisch einzuberufen, wurde die Motion in der Parlamentssitzung von 26. Mai 2014 als erledigt abgeschrieben.

B. Rechtliche Aspekte

Da für die Einsetzung eines Runden Tisches eine Rechtsgrundlage besteht (§ 54 Abs. 1 Gemeindeordnung; Kommission ohne Verwaltungsbefugnisse) und es sinnvoll und zweckmässig scheint, den weiteren Prozess und das bereits laufende Verfahren nicht nur durch die Verwaltung und die städtische Exekutive begleiten zu lassen, soll zusätzlich ein Runder Tisch gebildet werden.

C. Mitglieder des Runden Tisches Limmattalbahn

Es wird mindestens ein Vertreter pro im Parlament vertretene Partei miteinbezogen. So wird das Gremium nicht zu gross oder zu schwerfällig und gleichwohl sind die verschiedenen Meinungen adäquat vertreten.

Als Vorsitzender dieser ad-hoc Kommission „Limmattalbahn“ soll der Ressortvorsteher Bau und Planung amtierend, der das Dossier Limmattalbahn im Stadtrat betreut. Um für das weitere Verfahren eine effiziente Arbeitsweise sicherzustellen, soll die stadträtliche Vertretung aus dem Stadtpräsidenten, dem Ressortvorsteher Bau und Planung (Vorsitz) und dem Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen sowie dem Abteilungsleiter Bau und Planung (Sekretariat/ Protokoll) bestehen.

Die **Parteien** haben folgende Vertretungen gemeldet:

- Grüne Partei: Beat Rüst
- Grünliberale Partei: Andreas Kriesi
- FDP: Peter Voser
- SVP: Thomas Grädel
- EVP: Reto Bär
- Quartierverein: Jürg Naumann
- CVP: Heidemarie Busch
- SP: Pascal Leuchtmann

D. Ablauf, Aufgaben und Rahmenbedingungen

Es ist vorgesehen, die weiteren Diskussionen zusammen mit dem Runden Tisch und der Limmattalbahn folgendermassen zu gliedern:

1. Bildung des Runden Tisches (insb. Definition der Mitglieder durch Gemeindeparlament)
2. Auslegeordnung
3. Diskussion und Festlegung von Beurteilungskriterien
4. Vorstellung und Diskussion von Varianten
5. Entscheid betreffend Variante(n) zuhanden Stadtrat (im Sinne einer beratenden Kommission gemäss § 54 der Gemeindeordnung)

Zum zeitlichen Ablauf ist festzuhalten, dass mit diesem Vorgehen (startend im Sommer 2014, nach erfolgter Nomination der Mitglieder des Runden Tisches) ein Entscheid betreffend Varianten zu Händen des Stadtrats voraussichtlich im November 2014 erfolgen wird. Dabei wird das Spitalquartier im Fokus stehen.

Der Runde Tisch kann im laufenden Verfahren aktiv mitwirken und den Stadtrat hinsichtlich des Einspracheverfahrens beraten. Es ist festzuhalten, dass der Runde Tisch lediglich im Rahmen des Verfahrens (Plangenehmigung) und unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen agieren kann.

E. Entschädigung der Kommissionsmitglieder

Die nicht dem Stadtrat oder der Verwaltung angehörenden Mitglieder des Runden Tisches Limmattalbahn erhalten für ihre Arbeit ein Sitzungsgeld.

Erwägungen

Es ist aus Sicht des Stadtrats zweckmässig und zielführend, einen Runden Tisch einzuberufen, um die weiteren Planungs- und Ausführungsschritte bezüglich Limmattalbahn zu begleiten.

Die Meldung der Parteivertreter ist zwischenzeitlich erfolgt und daher kann der Stadtrat gestützt auf § 54 Abs. 1 der Gemeindeordnung eine ad-hoc Kommission "Runder Tisch Limmattalbahn" einsetzen, die in enger Zusammenarbeit mit einer stadträtlichen Delegation Fragen rund um die Limmattalbahn erörtert und dem Gesamtstadtrat Empfehlungen abgibt.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Im Sinne der Erwägungen wird ein Runder Tisch Limmattalbahn (nicht ständige Kommission ohne Verwaltungsbefugnisse) eingesetzt. Als Mitglieder werden die folgenden Personen gewählt:

Stadtrat/Verwaltung:

- Vorsitzender: Markus Bärtschiger, Ressortvorsteher Bau und Planung
- Vertretung Stadtrat: Toni Brühlmann, Stadtpräsident
- Vertretung Stadtrat: Stefano Kunz, Ressortvorsteher Werke Versorgung Anlagen
- Protokoll/Sekretariat: Hans-Ueli Hohl, Abteilungsleiter Bau und Planung

Parteienvertretung:

- Grüne Partei: Beat Rüst
- Grünliberale Partei: Andreas Kriesi
- FDP: Peter Voser
- SVP: Thomas Grädel
- EVP: Reto Bär
- Quartierverein: Jürg Naumann
- CVP: Heidemarie Busch
- SP: Pascal Leuchtmann

2. Die Mitglieder werden befristet gewählt, längstens bis zum Abschluss des Plangenehmigungsverfahrens Limmattalbahn. Über die Auflösung der Kommission entscheidet dannzumal der Stadtrat abschliessend.
3. Das Verwaltungsreglement zur Gemeindeordnung vom 16. März 1998 (SKR Nr. 1.10) wird aufgrund des vorübergehenden Charakters dieser projektbezogenen Kommission nicht angepasst.
4. Mitteilung an
 - Parteipräsidentinnen und -präsidenten
 - Mitglieder des Runden Tisches
 - Geschäftsleiter
 - Stadtschreiberin
 - Abteilungsleiter Bau und Planung
 - Stadtkanzlei
 - Archiv

Status: öffentlich

STADTRAT SCHLIEREN

Toni Brühlmann
Stadtpräsident

Ingrid Hieronymi
Stadtschreiberin